

DISSERTATION | DOCTORAL THESIS

Titel | Title

Titel der Arbeit

Untertitel

Band 1 von 5 Bänden | volume 1 of 5 volumes

verfasst von | submitted by

Vorname Nachname, BA MA

angestrebter akademischer Grad | in partial fulfilment of the requirements for the degree of
Doktor der Philosophie (Dr. phil.)

Wien, 2024 | Vienna, 2024

Studienkennzahl lt. Studienblatt | Degree
programme code as it appears on the student
record sheet:

A 792 327

Dissertationsgebiet lt. Studienblatt | Field of
study as it appears on the student record sheet:

Sprachwissenschaft

Betreut von | Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. Vorname Nachname

Mitbetreut von | Co-Supervisor:

Univ.-Prof. Dr. Vorname Nachname

Inhaltsverzeichnis

1	Ein paar Tipps	3
2	Literatur	5

- Bedeutungsangaben in einfachen Anführungszeichen: ‚Bedeutung‘
- Semantische Konzepte in Kapitälchen: Das Konzept KONZEPT

Nummerierte linguistische Beispiele bekommen Sie mit der Umgebung *example* (für mehrzeilige Beispiele) und *examples* (für einzeilige):

(1.1) Das ist ein mehrzeiliges Beispiel

Es kann mehrere Absätze enthalten

(1.2) Das ist ein einzeiliges Beispiel

(1.3) Jeder Absatz wird in diesem Stil neu nummeriert

Auf die Beispiele verweist man am Besten so: Beispiel (1.2). Übrigens auch auf Kapitel: Kapitel 1 auf der vorangegangenen Seite.

2 Literatur

- Brandt, Ahasver von & Erich Hoffmann. 1987. Die nordischen Länder von der Mitte des 11. Jahrhunderts bis 1448. In Ferdinand Seibt (Hg.), *Europa im Hoch- und Spätmittelalter* (Handbuch der europäischen Geschichte 2), 884–917. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Spiegelberg, Herbert. 1969. „Intention“ und „Intentionalität“ in der Scholastik, bei Brentano und Husserl. *Studia Philosophica* 29. 189–216.